

Kleine Anfrage

des Abg. Nikolai Reith FDP/DVP

Entwicklung der Elektromobilität in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele öffentliche E-Ladepunkte, differenziert nach Normalladesäulen und Schnellladesäulen, gibt es derzeit in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar (unterteilt nach Städten und Gemeinden)?
2. Wie wird die Zuwegbarkeit und Verfügbarkeit der unter Frage 1 betreffenden Standorte sichergestellt und überprüft?
3. Wie viele Autos mit E-Kennzeichen (unterteilt nach reinen Elektro-Fahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybrid-Antrieb) sind nach Kenntnis der Landesregierung derzeit in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar zugelassen?
4. Wie viele Fahrzeuge sind insgesamt in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar zugelassen?
5. Wie ist das Verhältnis aller aktuell zugelassenen E-Pkw und der verfügbaren öffentlich zugänglichen Ladepunkte in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar?
6. Wie viele zulassungspflichtige Pedelecs sind aktuell in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar zugelassen (unterteilt nach Landkreisen)?
7. Wie viele Ladestationen für E-Bikes gibt es in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar (unterteilt nach Städten und Gemeinden)?
8. Wie hoch ist das Fördervolumen der bereits bewilligten und stattdoch geförderten Programme in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar für die Stärkung der erneuerbaren Mobilität durch Alternativen zur E-Mobilität (Wasserstoffmotoren, Brennstoffzellen sowie Gasantriebe und synthetische Kraftstoffe)?

31.3.2025

Reith FDP/DVP

Begründung

Der Wandel hin zu Fahrzeugen mit Elektro-Antrieb ist unter anderem abhängig davon, ob die E-Autos von ihren Besitzerinnen und Besitzern einfach und ortsnah geladen werden können. Bezugnehmend zur Kleinen Anfrage Drucksache 17/3264 soll der Ausbau und die Entwicklung der E-Mobilität seit 2022, mit zusätzlicher Einbindung der zugelassenen E-Bikes,

in den Landkreisen Tuttlingen und Schwarzwald-Baar veranschaulicht werden. Das öffentliche Interesse für Antriebstechnologien, welche eine Alternative zur E-Mobilität bieten, steigt.